

Inhalt

Vorwort zur ersten bis dritten Auflage	11
Vorwort zur vierten Auflage	13
Hinweise zum Gebrauch dieses Buches	14
Teil I: Handlungsleitende Grundlagen	21
Kapitel 1	
Wertschätzen, stärken, abgrenzen: Sechs Perspektiven auf Methoden der Sozialen Arbeit	22
1.1 Vorbemerkungen: Leben in der Gesellschaft von heute	22
1.2 Professionsbezogene Perspektive: Was ist Soziale Arbeit?	28
1.3 Adressatenbezogene Perspektiven	32
1.3.1 Orientierung am Subjekt	32
1.3.2 Orientierung an den Ressourcen	34
1.3.3 Orientierung an der Mündigkeit	36
1.4 Systembezogene Perspektive	37
1.5 Grundlegende Perspektive: Empowerment	41
1.6 Differenzierende Perspektive: Soziale Arbeit und Therapie	46
1.7 Handlungsorientierende Perspektive: Entwicklung des Arbeitsbündnisses	48
1.8 Schlussfolgerungen	52
1.8.1 Anregungen zur Weiterarbeit	52
1.8.2 Materialien	53
Teil II: Handlungsprinzipien – Schlüsselprozesse	55
Kapitel 2	
Systematisch handeln: Methodenbegriff und methodisches Handeln	57
2.1 Einführung: Was sind Methoden? Was ist methodisches Handeln?	58
2.2 Strukturierende Merkmale systematischen Handelns	67
2.3 Schlussfolgerungen	74
2.3.1 Anregungen zur Weiterarbeit	74

2.3.2	Materialien	75
2.3.3	Vermerk und Protokoll	76
2.4	Hilfsmittel des methodischen Handelns	77
2.4.1	Wichtige Informationsquellen	77
2.4.2	Wichtige Fachzeitschriften	79

Kapitel 3

Angemessen besprechen: Grundzüge subjektzentrierter

	Gesprächsführung	80
3.1	Einführung: Was ist Kommunikation?	81
3.2	Grundlagen einer anlassgerechten Gesprächsführung	86
3.3	Formen einer anlassgerechten Gesprächsführung	92
3.3.1	Gewaltfreie Kommunikation	92
3.3.2	Ermutigende Gesprächsführung	96
3.3.3	Feedback	113
3.3.4	Kritik	115
3.3.5	Konflikte	116
3.3.6	Mediation	117
3.4	Lebensweltorientiert besprechen	118
3.5	Schlussfolgerungen	119
3.5.1	Anregungen zur Weiterarbeit	119
3.5.2	Materialien	120

Kapitel 4

	Klären und deuten: Kennzeichen anlassgerechten Fallverstehens	122
4.1	Einführung: Was ist der Fall?	122
4.2	Anlässe subjektspezifisch verstehen	127
4.2.1	Diagnostische Zugänge	129
4.2.2	Prozess und Probleme der Diagnose	132
4.2.3	Kritik der diagnostischen Herangehensweise	137
4.3	Verstehensermöglichende (qualitative) Verfahren	138
4.3.1	Biografiearbeit	138
4.3.2	Genogramm	141
4.3.3	Soziometrie/-grafie	145
4.3.4	Sozialraumanalyse	148
4.3.5	Videogestützte Verfahren	153
4.4	Schlussfolgerungen	155
4.4.1	Anregungen zur Weiterarbeit	155
4.4.2	Materialien	156

Kapitel 5**Verbinden: Ansprüche einer ressourcenorientierten****Sozialen Netzwerkarbeit** 157

5.1 Einführung: Was sind (soziale) Netzwerke? 158

5.2 Netzwerkanalysen 160

5.2.1 Netzwerkkarten 161

5.2.2 Andere Verfahren der Netzwerkanalyse 167

5.3 Soziale Netzwerkarbeit 169

5.4 Schlussfolgerungen 173

5.4.1 Anregungen zur Weiterarbeit 174

5.4.2 Materialien 175

Teil III: Handlungsformen 177**Kapitel 6****Beraten: Anlassangemessene Soziale Beratung** 179

6.1 Einführung: Was ist Beratung? 179

6.2 Verfahren, zu beraten 182

6.2.1 Personzentrierung 182

6.2.2 Systemorientierung 187

6.2.3 Lösungsorientierung 190

6.2.4 Direktive Interventionen 199

6.3 Soziale Beratung (Sozialberatung) 200

6.4 Schlussfolgerungen 202

6.4.1 Anregungen zur Weiterarbeit 202

6.4.2 Materialien 203

Kapitel 7**Fall bearbeiten: Anlassgerechte Einzelfallarbeit** 204

7.1 Einführung: Was ist anlassgerechte Einzelfallarbeit? 204

7.2 Grundsätze anlassgerechter Einzelfallarbeit 210

7.2.1 Engagierter Dialog 210

7.2.2 Multiperspektivische Einzelfallarbeit 211

7.2.3 Sozialökologischer Zugang: Life-Model 213

7.3 Verfahren anlassgerechter Einzelfallarbeit 215

7.3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe 215

7.3.2 Familienrat 218

7.3.3 Andere Verfahren 226

7.4 Schlussfolgerungen 230

7.4.1	Anregungen zur Weiterarbeit	231
7.4.2	Materialien	231
 Kapitel 8		
Mit Gruppen arbeiten: Soziale Gruppenarbeit		233
8.1	Einführung: Gruppen und ihre Dynamik	233
8.2	Soziale Gruppenarbeit	246
8.2.1	Anforderungen an die Gruppenleitung	246
8.2.2	Soziale Gruppenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	248
8.3	Verfahren in der Sozialen Gruppenarbeit	251
8.3.1	Themenzentrierte Interaktion	251
8.3.2	Rollenspiel	255
8.3.3	Psychodrama	257
8.3.4	Aufstellungsarbeit	260
8.3.5	Im Besonderen: Erlebnis- und Wildnispädagogik	262
8.4	Schlussfolgerungen	268
8.4.1	Anregungen zur Weiterarbeit	268
8.4.2	Materialien	269
 Kapitel 9		
Gruppen bilden: Bildung als Methode		271
9.1	Einführung: Was heißt Bildung?	271
9.2	Grundlegende Verfahren der Bildungsarbeit	274
9.2.1	Workshop	274
9.2.2	Moderation	275
9.2.3	Brainstorming	279
9.2.4	Familienbildung als Beispiel der Bildungsarbeit mit Kleingruppen	280
9.3	Verfahren in der Bildungsarbeit mit Großgruppen	282
9.3.1	Podiumsdiskussion	282
9.3.2	Fishbowl-Diskussion	283
9.3.3	Zukunftswerkstatt	284
9.3.4	Planspiel	288
9.3.5	World Café	291
9.3.6	Open Space Technique	294
9.3.7	Barcamp	295
9.4	Schlussfolgerungen	298
9.4.1	Anregungen zur Weiterarbeit	298
9.4.2	Materialien	298

Kapitel 10

Lokal arbeiten: Soziale Arbeit im Gemeinwesen	300
10.1 Einführung: Was ist Gemeinwesenarbeit?	300
10.2 Sozialraumorientierung und Quartiersarbeit	308
10.3 Community Organizing	314
10.4 Verfahren	326
10.4.1 Kommunalpolitische Interessenvertretung	326
10.4.2 Arbeit in und an der Öffentlichkeitsarbeit	330
10.4.3 Zehn Minuten nach dem Beratungsgespräch	334
10.4.4 Runder Tisch	336
10.5 Schlussfolgerungen	337
10.5.1 Anregungen zur Weiterarbeit	338
10.5.2 Materialien	338

Kapitel 11

Hingehen und aufsuchen: Aufsuchende Formen Sozialer Arbeit	340
11.1 Einführung: Was ist Aufsuchende Arbeit?	340
11.2 Aufsuchende Arbeit: der Hausbesuch	342
11.3 Aufsuchende Arbeit: Mobile Jugendarbeit	345
11.4 Andere Verfahren	355
11.4.1 Aktivierende Befragung	355
11.4.2 One-to-Ones und Doorknocking	360
11.4.3 Forumtheater	361
11.5 Schlussfolgerungen	363
11.5.1 Anregungen zur Weiterarbeit	363
11.5.2 Materialien	364

Teil IV: Handlungshilfen **367****Kapitel 12**

Soziales managen: zur Ökonomisierung Sozialer Arbeit	368
12.1 Einführung: Soziale Arbeit und Ökonomisierung	368
12.2 Verfahren	373
12.2.1 Fallbezogen: Case Management	373
12.2.2 Organisationsbezogen: Sozialmanagement	380
12.2.3 Programmbezogen: Evidenzbasierung	388
12.3 Schlussfolgerungen	390
12.3.1 Anregungen zur Weiterarbeit	390
12.3.2 Materialien	390

Kapitel 13

Kooperieren: Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit	393
13.1 Einführung: Was heißt Zivilgesellschaft?	393
13.2 Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit	397
13.2.1 Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement	397
13.2.2 Selbsthilfe und Selbstorganisation	402
13.2.3 Intermediäres Handeln	405
13.3 Schlussfolgerungen	410
13.3.1 Anregungen zur Weiterarbeit	410
13.3.2 Materialien	411

Kapitel 14

Achtsam sein: Selbstsorge in der Sozialen Arbeit	413
14.1 Einführung: Was ist Achtsamkeit?	413
14.2 Formen achtsamer Fremdhilfe	417
14.3 Formen achtsamer Selbsthilfe	421
14.4 Solidarität in der Sozialen Arbeit	425
14.5 Schlussfolgerungen	429
14.5.1 Anregungen zur Weiterarbeit	429
14.5.2 Materialien	430

Teil V

Handlungsgestaltung	433
----------------------------	-----

Kapitel 15

Soziale Arbeit als Kunst	434
15.1 Soziale Arbeit, methodisches Handeln und Intuition	437
15.2 Soziale Arbeit, methodisches Handeln und die Person der Sozialen	441
15.3 Soziale Arbeit als Kunst: methodisches Handeln als Navigation	444

Literaturverzeichnis	453
-----------------------------	-----